Lernzentrum für Mensch und Hund

Ausbildungsinformationen

Therapie-/Pädagogikbegleithundeteam

Inhalt

Voraussetzungen 1
Ausbildungsform: „Modulform“ 2
Ausbildungsform: „Einzeltraining“ 3
Zertifizierung 3
Ausbildungsinhalte 4
Geschäftsbedingungen 6

LMH
Inh. Marlies Stapper
Misselwardener Altendeich 2
D-27639 Wurster Nordseeküste

Telefon: 0162-6169741

www.lernzentrum-mensch-hund.de
info@lernzentrum-mensch-hund.de

Volksbank Münsterland Nord eG
BIC: GENODEM1IBB
IBAN: DE07 4036 1906 1606 8448 01
Ust-Nr.: 4910403670

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung ist die Teilnahme an einem **Einsteigertag** *(Bitte anklicken für mehr Informationen auf unserer Webseite)*

Die Ausbildung findet berufsbegleitend statt.
Ein Transfer der Ausbildungsinhalte ist sowohl in der Theorie, als auch in die Praxisbereiche der Teilnehmenden nach dem Erwerb der Basiskompetenzen erwünscht.

Der Mensch:
Abgeschlossene Ausbildung/Studium (oder in einer Ausbildung befindlich) in einem therapeutischen, pädagogischen, psychologischen, pflegerischen, medizinischen o.ä. Bereich*

*Wir bieten auch Menschen, die nicht über eine derartige Ausbildung verfügen, die Möglichkeit die Therapie-/Pädagogikbegleithundeausbildung zu absolvieren. Der therapeutische Prozess wird in diesem Fall von einem „Profi“ durchgeführt, der Hundehalter befindet sich in einer assistierenden Rolle.

Der Hund:
Wir verzichten an dieser Stelle bewusst auf die Angabe eines Mindestalters oder einer Altersbegrenzung des Hundes. Ein Hund kann noch relativ jung sein und trotzdem bereits eine gewisse Reife haben, die den Ausbildungsstart möglich macht. Der Hund sollte allerdings beim Abschlusstermin/Prüfung mindestens 18 Monate alt sein.

Der Hund beherrscht die Basisfähigkeiten des Grundgehorsams, Leinenführigkeit, Sitz, Ablage, Warten. Innerhalb der Ausbildung werden diese Schwerpunkte generalisiert und auf die jeweiligen Einsatzbereiche übertragen.

Der Hund ist in einem guten gesundheitlichen Status.
Er ist geimpft (bitte Nachweis vorlegen), außerdem versichert der Teilnehmende nach bestem Wissen und Gewissen, dass der Hund keine ansteckenden Erkrankungen hat.

Der Hund ist haftpflichtversichert. Der Teilnehmende hat der Versicherung gemeldet, dass der Hund eine Ausbildung im entsprechenden Bereich absolviert und in den jeweiligen Praxisbereichen eingesetzt wird.

Ausbildungsform: „Modulform“

Organisation:

6 Module á 2 Tage (davon ein Prüfungsmodul)	
täglich 8 Stunden (Stundenanzahl 96)	96 Stunden
Planung , Durchführung, Reflexion, Verschriftlichung der Praxisprojekte	54 Stunden
Aufgaben zwischen den Modulen	12 Stunden
Studium der Pflichtlektüre	12 Stunden
Gesamt	**174 Stunden**

Teilnehmeranzahl:
min. 3 max. 6 Teams

Innerhalb der Wochenendmodule stehen die praktischen und theoretischen Anteile in einem ausgewogenen Verhältnis, so dass Mensch und Hund die Anforderungen gut bewältigen können.

Ausbildungsbegleitende Aufgaben:
Ab dem 3. Modul verfügen die Teilnehmenden über eine Praktikumstelle.
Hierbei kann es sich um die eigene Praxisstelle handeln oder aber um einen praktikumsähnlichen Einsatzbereich, z.B. eine regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeit (die Mitarbeiterinnen des Lernzentrums unterstützen ggf. bei der Suche).

Von Modul zu Modul gibt es Aufgaben, die im Folgemodul vorzustellen, bzw. auszuwerten sind.

Außerdem sind 3 schriftlich ausgearbeitete Projektarbeiten einzureichen.

Prüfung:
Die Prüfung erfolgt schriftlich, mündlich und praktisch.

Kosten:
Insgesamt: 2100,00 €
Preise inkl. der gesetzl. MwSt.
Ratenzahlung ist nach Vereinbarung möglich

Alle Preise enthalten 19% MwSt.

Ausbildungsform: „Einzeltraining“

Organisation:
Der Ausbildungsmodus wird individuell nach den Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmenden vereinbart.
Das Kontingent beträgt 40 Einzelstunden, diese werden individuell eingesetzt.
Die Ausbildung dauert maximal ein Jahr.

Beispiel: Monatlich werden 10 Stunden absolviert/ca. 2,5 Stunden pro Woche Der Abschluss erfolgt nach 5 Monaten

Kosten: 2100,00 € Preise inkl. der gesetzl. MwSt.
Ratenzahlung ist nach Vereinbarung möglich

Prüfung bei Ausbildung im Einzeltraining:
Da wir über den gesamten Ausbildungszeitraum in einem sehr engen Kontakt zu den Mensch-Hund-Teams stehen, erfolgt durchgehend ein Austausch über den jeweiligen Entwicklungsstand und über notwendige Interventionen. Zum Abschluss der Ausbildung erfolgt eine vom Teilnehmenden vorbereitete therapeutische/pädagogische Intervention in einem Setting nach Wahl.
Diese beinhaltet eine schriftliche Vorbereitung, ein Fachgespräch, die Durchführung und eine abschließende mündliche Reflexion mit den Prüfern.
Bitte informieren Sie sich in einem persönlichen Gespräch mit den Mitarbeiterinnen des Lernzentrums über die Ausbildungsformen, damit Sie die passende Möglichkeit für sich und Ihren Hund finden.

Zertifizierung

Die Zertifizierung erfolgt nach bestandener Prüfung.
Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat und eine Plakette, die den Hund im jeweiligen Einsatzbereich ausweist.
Das Zertifikat gilt jeweils für ein Jahr.
Eine regelmäßige Nachkontrolle ist erforderlich, da die Hunde sich durch Krankheiten, traumatische Erlebnisse o.ä. in ihrem Verhalten verändern können, so dass eine Eignung für die Einsätze im Rahmen der tiergestützten Interventionen nicht mehr gegeben sein kann.

Die Ausbildungsinhalte

Selbsteinschätzung des Menschen bzgl. des Ausbildungsstandes des Hundes

- Stärke/Schwächen Analyse
- Anlagen, Angebote und Talente des Hundes erkennen und geschickt fördern
- Entwicklung der individuellen Schwerpunkte
- Entwicklung des Teamprofils Mensch + Hund im Job für den jeweiligen Einsatzschwerpunkt

Die Basiskompetenzen

- Anwendung von Methoden der positiven Verstärkung
- Aufbau/Festigung von Grundgehorsamselementen in Orientierung an der Selbsteinschätzung
- Ausdauer und Konzentration auch unter Ablenkung
- Gelassenheit und Toleranz
- Umgang mit Stresssituationen und Unsicherheitsfaktoren

Die therapeutische/pädagogische Intervention

- Planung, Durchführung, Reflexion und Dokumentation der Intervention
- Die gezielte Lenkung – aktiv, passiv, beiläufig
- Kontaktgestaltung zum Hund – Aufbau eines Bindungssignals
- Tellington® TTouch, Bodenparcours und Körpermassage
- Interventionen im Einzel- oder Gruppensetting
- Die angemessene Kontaktgestaltung zum Menschen (Berührungen annehmen, Kontakt am Bett, Umgang mit Ressourcen …)
- Begleitung von Menschen in angemessenem Tempo, an Gefährten, im Laufparcours…
- Am Hund orientierte Schulung individueller Fähigkeiten und Aktivitäten bezogen auf spezifische therapeutische/pädagogische Kontakte
- Spannungsfeld “Belastung – Entlastung - Ausgleich”
- Nützliche Materialien
- Gewohnheiten und Rituale
- Kommunikation in der TGI - Mensch-Hund/Mensch – Klient/Klient-Hund
- Zielorientierte Interventionen, Möglichkeiten der hündischen Unterstützung
- Die Konzeptentwicklung
- Wirkfaktoren der Tiergestützten Intervention
- Die 5 Methoden der tiergestützten Arbeit nach C.Otterstedt
- Wunsch und Wirklichkeit - Möglichkeiten und Grenzen in der TGI

Die Einsatzbereiche

- Die Einsatzbereiche (spezifische Krankheitsbilder, Beeinträchtigungen, Klientengruppen,)
  Geriatrie, Hospiz, Psychiatrie, Logopädie, Ergotherapie, Schule, Kindergarten, …

Zusammenleben Mensch und Tier
- Die Mensch – Tier – Beziehung – Aspekte mit dem Fokus auf die tiergestützte Intervention
- Die Entwicklung des Zusammenlebens von Mensch & Tier

Grundlagenwissen Hund
- Rassekunde in Bezug auf den jeweiligen Hund, geschicktes Nutzen der rassespezifischen Anlagen für die TGI
- Lernverhalten
- Stress
- Kommunikationssignale

Gesundheit des Hundes
- Anatomie und Physiologie
- Unfallverhütung in der TGI
- Erste Hilfe am Hund
- Belastung – Entlastung – Ausgleich nach der TGI
- Hygiene

Ethische Grundlagen
- Tierschutz, Tierwohl, Tierrecht
- Richtlinien zum Einsatz von Tieren in Tiergestützten Interventionen nach IHAIO

Allgemeines
- Dachverbände, Organisationen, Begrifflichkeiten, Hintergrundinformationen
- Auswirkungen von Tiergestützter Intervention
- Möglichkeiten und Grenzen Tiergestützter Interventionen
- Rechtliche Hintergründe,
- Hygienebestimmungen/Hygieneplan
- Wissenschaftliche Nachweise
- Qualitätssichernde Aspekte nach Dr. Rainer Wohlfahrth und Prof. (em.) Dr. Erhard Olbrich; „Leitfaden zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Praxis tiergestützter Interventionen“

Geschäftsbedingungen

1. Ausbildung

Das Lernzentrum für Mensch & Hund verpflichtet sich, die in den Ausbildungsunterlagen benannten Lerninhalte zu vermitteln..

Die Teilnehmer und die Mitarbeiter des Lernzentrums verpflichten sich, über Inhalte, die innerhalb der Ausbildung und in der Arbeit in den Einrichtungen besprochen werden Stillschweigen zu bewahren.

Die Teilnehmenden verpflichten sich, die während der Ausbildung zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht an Dritte weiterzugeben.

Eine Verschiebung der Termine ist nur in Abstimmung mit Frau Biermann/Frau Stapper und mit dem Einverständnis der Teilnehmer möglich.

Der Veranstaltungsort ist Misselwarden, die Arbeit in den Einrichtungen findet u.U. auch an anderen Orten statt.
Hier können zusätzliche Kosten (Fahrtkosten z. Zeit gültige Km-Pauschale) entstehen.

2. Haftung

Das Lernzentrum für Mensch & Hund übernimmt für Personen- oder Sachschäden keinerlei Haftung, insbesondere werden Regressansprüche aufgrund selbstverschuldeter Unfälle ausgeschlossen.
Es wird dem Teilnehmer nahegelegt, sich selbst entsprechend zu versichern. Für Schäden, die ein Teilnehmer oder dessen Hund verursacht, haftet er selbst. Verlorengegangene Gegenstände können nicht ersetzt werden.

3. Versicherung

Die Ausbildung im Lernzentrum für Mensch & Hund schließt generell keinerlei Versicherungsleistungen ein.
Dem Teilnehmer ist zur Kenntnis gebracht worden, dass das Lernzentrum für Mensch & Hund keinerlei Haftung für Unfälle, Diebstähle, Krankheitsfälle, Sachschäden oder sonstige Schadensfälle übernimmt.

Der Hundehalter hat seiner Hundehaftpflichtversicherung gemeldet, dass sein Hund im Rahmen des entsprechenden Ausbildungszweiges Kontakte zu Menschen in den jeweiligen Bereichen hat und diese Kontakte in Institutionen o.ä. Bereichen stattfinden.

4. Absage und Rücktritts- / Stornierungsbedingungen

Das Lernzentrum für Mensch & Hund behält sich das Recht vor, aus zwingenden Gründen (Z.B. höhere Gewalt, gefährdete Sicherheit o.ä.), die Ausbildungen

abzusagen. Sofern eine Ausbildung abgesagt werden muss, bemüht sich das Lernzentrum für Mensch & Hund um einen geeigneten Ausweich-/ Ersatztermin.
Sollte kein Ersatztermin festgelegt werden können, erfolgt eine Rückerstattung der Ausbildungsgebühren zu 100%. Ansprüche für vergebliche Fahrtkosten werden jedoch abgelehnt.
Jeder Teilnehmer hat das Recht seine Teilnahme an einer Ausbildung zu stornieren. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung der Anmeldung durch den Teilnehmer fallen folgende Stornierungsgebühren an:

Bis 21 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 30% der Teilnahmegebühr
Ab 21 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 100% der Teilnahmegebühr

5. Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Ausbildungsmodus. Für jede weitere teilnehmende Person (Ehepartner/Lebenspartner) verringert sich die Teilnahmegebühr um 30%.

6. Anmeldung

Erst nach Zahlungseingang ist die Anmeldung verbindlich erfolgt und der Teilnehmerplatz damit reserviert. Eine Teilnahme am Einsteigertag oder ein Eignungstest im Einzeltermin sind Voraussetzung für die Ausbildung. Die Zahlung muss spätestens zwei Wochen vor Seminar-/Fortbildungsbeginn erfolgt sein.

Bankverbindung:
Lernzentrum für Mensch & Hund, Marlies Stapper,

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN DE07 4036 1906 1606 8448 01
BIC: GENODEM1IBB

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt für die Teilnehmer auf eigene Gefahr/Risiko.

8. Der Umgang miteinander und auf dem Gelände

Der Hausordnung und den Anweisungen der Mitarbeiterinnen des Lernzentrums für Mensch & Hund ist Folge zu leisten. Diese erhalten Sie vor den gebuchten Kursen oder Ausbildungen.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, keine Erziehungsmethoden zur Anwendung zu bringen,
- die die Würde des Tieres oder seines Menschen verletzen
- die dem Tier Schmerzen oder Angst zufügen
- die gegen die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes verstoßen
- die die Persönlichkeit des Tieres zerstören

9. Zertifizierung

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Zertifizierung.
Die Mitarbeiter des Lernzentrums Mensch & Hund beurteilen die Mensch-Hund Teams nach bestem Wissen und Gewissen.
Hier fließt die Entwicklung der Mensch - Hund –Teams während der Ausbildung und die Qualität der beobachteten Einsätze in den Einrichtungen/Praxisbereichen ein.

Die Zertifizierung wird jeweils für ein Jahr ausgestellt und ist dementsprechend zu überprüfen.

Die weitere Zertifizierung kann nach der Teilnahme an einem Workshop oder einem speziell dafür vorgesehenen Termin erfolgen.
Es wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € erhoben.
Bei Teilnahme an einem Workshop zuzüglich der Gebühr für den Workshop.

Bei Absprache eines speziell dafür vorgesehenen Termins wird eine Gebühr von 65,00 € erhoben.

10. Genehmigung der Bilderveröffentlichung

Die Teilnehmer erklären sich mit der Veröffentlichung von Fotos, die während einer Veranstaltung/Ausbildung gemacht wurden, einverstanden.